Letzte Drahtnachrichten.

Industrie- und Handelstag.

Berlin, 15. September. In der gestrigen Vollversammlung des Industrie- und Handelstags durch Präsident Urbig, Geschäftsführer der Kriegsrohstoffabteilung, über unsere Kreditnot. Er führte aus, daß einzige Mittel, das wir zur Linderung der Kreditnot anwenden könnten, sei **erhöhte Einführung des Wechsels**. Hierzu müßten die Verbände herangezogen werden. Außerdem sei es dringend erforderlich, daß die Reichsbank Grundlinien vorschreibe, unter denen sie zur Diskontierung von Wechseln bereit sei. Doch könne diese Maßregel die Kreditnot nicht völlig abstellen, diese habe vielmehr ihre Ursache in der Verminderung des Kapitals, die durch den Verkauf unter den Ergänzungspreisen eingetreten sei. Das Gegenmittel seien starke Preiserhöhungen und Faktorisierung in ausländischer Valuta. Die Lösung der Probleme des deutschen Marktes hänge aufs innigste mit der Reparationsfrage zusammen. Im Anschluß hieran wurde eine **Entschließung** angenommen, in der auf die Wichtigkeit der Stabilität der Währung und auf ausgedehntere Anwendung des Handelswechsels hingewiesen wird.

Ausländische Zahlungsmittel im Inlandsverkehr.

Berlin, 15. September. Der **wirtschaftspolitische Ausschuß** des vorläufigen Reichswirtschaftsrates beschäftigte sich gestern gemeinsam mit dem **finanzpolitischen Ausschuß** mit der Frage der Verwendung ausländischer Zahlungsmittel im Inlandsverkehr. Nach längerer Erörterung einigte man sich auf eine **Entschließung**, die einstimmig angenommen wurde und in der es heißt: Dem im Schreiben des Reichsbankdirektoriums vom 8. März 1922 vertretenen Bestreben, die Mark im innerdeutschen Verkehr nicht durch fremde Zahlungsmittel verdrängen zu lassen, stimmen die Ausschüsse grundsätzlich zu. Die Wichtigkeit der Erhaltung der Mark als Zahlungsmittel und die Notwendigkeit, sie als Wertmesser wiederherzustellen, darf nicht dazu führen, durch verwaltungsmäßige Eingriffen und durch Zahlungsbeschränkung das Wirtschaftsleben in Gefahr zu bringen. Die Konsolidierung eingetretener Mißstände muß vor allem in der Hebung der Produktion, in der Verringerung überflüssigen Einfuhr wie überflüssigen Verbrauches und in der nur dadurch dauernd erreichbaren Verbesserung unserer Zahlungsbilanz gesucht werden. Die erforderlichen Maßnahmen sollen tunlichst durch freie Vereinbarungen der an Erzeugung, Absatz und Verbrauch beteiligten Verbände erzielt werden. Die Regierung wird gebeten, auf die Verbände in diesem Sinne hinzuwirken und die bestehenden Bestimmungen zur Eindämmung der Zahlung mit ausländischen Zahlungsmitteln anzuwenden und nötigenfalls zu ergänzen. Ferner wurde mit 19 gegen 9 Stimmen ein Antrag Krämer in folgender Fassung angenommen: Im Interesse unseres Wirtschaftslebens ist die **Wiederherstellung des Bankgeheimnisses** insoweit erforderlich, als die Auskunftspflicht der Kreditinstitute auf die Fälle eines eingeleiteten Steuerstrafverfahrens beschränkt wird. Hand in Hand damit hat die Aufhebung des Depotzwanges zu gehen.

Stadtverordnetentag.

Dortmund, 15. September. Die vor einiger Zeit ins Leben gerufene interfraktionelle Stadtverordnetenvereinigung für die Provinzen **Rheinland und Westfalen** wird am Sonnabend im Stadtverordnetensitzungssaal in Dortmund den ersten ordentlichen Stadtverordnetentag abhalten. Der Vereinigung gehören bereits 20 Stadtverordnetenversammlungen der beiden Schwesterprovinzen mit zusammen 850 Stadtverordneten an.

Das Orientproblem.

Paris, 15. September. Wie die Agence Havas mitteilt, hat Poincaré auf die letzte italienische Note, die die Notwendigkeit betont, eine **Orientkonferenz** einzuberufen, geantwortet, er sei bereit, einen **Bevollmächtigten** zur Vertretung Frankreichs zu ernennen, sobald die Bedingungen der Zusammenkunft zwischen den beteiligten Regierungen festgestellt seien. Die französische Regierung sei, ohne in den griechisch-türkischen Konflikt eingreifen zu wollen, der Ansicht, daß die alliierten Truppen die neutrale Zone **räumen müßten**.

Rom, 15. September. Nach Signale Stefani zufolge sind das griechische und das armenische Viertel in **Smyrna** durch Feuer größtenteils zerstört worden. Der Brand griff auch auf andere Viertel über. Unter der Bevölkerung herrscht **Panik**. Italienische Schiffe bemühen sich, die italienische Kolonie zu retten.

Konstanz, 15. September. Wie aus **Smyrna** gemeldet wird, befinden sich dort etwa ½ Million Flüchtlinge, größtenteils Frauen und Kinder. Das deutsche, amerikanische und internationale Rote Kreuz suchen mit Kräften das herrschende Elend zu lindern.

Kleine Drahtnachrichten.

Wiesbaden, 15. September. Das Staatsministerium hat die Landespolizeibehörden angewiesen, mit aller Rücksichtslosigkeit gegen den **Ausverkauf** der Geschäfte durch **valutastarke Ausländer** vorzugehen.

Wien, 15. September. Die Kosten der **Lebenshaltung** sind in der Zeit vom 15. August bis 14. September **um 91 Prozent gestiegen**.

Wien, 15. September. Der seit dem 1. September andauernde **Buchdruckerstreik** ist beigelegt. Die Zeitungen erscheinen heute wieder.

Kopenhagen, 15. September. Der **Ministerrat** hat die **Wiedereröffnung des Parlamentes** auf den 12. Oktober festgesetzt. Er hat ferner das Gesetz genehmigt, durch das die Bestimmungen über die achtstündige Arbeitszeit in der Handelsmarine abgeändert werden.

London, 15. September. Das Kolonialamt widerspricht der Meldung, wonach man mit einer **Revolte** in **Palästina** rechnen müsse. Tatsächlich herrsche dort **Ruhe**.

Verantwortlicher Redakteur: Fritz Arnhold. Druck und Verlag: Auer Druck- und Verlagsgesellschaft m. b. H., Aue.

Sächs. Schweiz, Radiumbad Oberschlema. Sonntag, den 17. Sept. von nachm. 4 Uhr an **Der feine Ball.** (Streich- und Militärmusik.) Freundl. ladet ein A. verw. Otto.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres guten Sohnes, Bruders und Onkels

Paul Schmidt

sagen wir hierdurch allen Freunden und Bekannten für die erwiesene Anteilnahme herzl. Dank. Insbesondere danken wir Herrn Dr. med. Gaudlitz für die vielen Bemühungen am Krankenbette sowie der Fa. Aug. Wellner Söhne für die Spenden.

Die trauernde Familie Ernst Schmidt nebst Hinterbliebenen.

Aue, am 14. September 1922.

Fahrräder

frisch eingetroffen, ferner

große Schneider-Nähmaschinen

und empfiehlt

Robert Morgner, Aue, Oststraße 35.

Sämtl. Reparaturen werden prompt ausgeführt.

Billig! Obstverkauf. Billig!

Zum Wochenmarkt morgen Sonnabend:
Pflaumen 5 Pfund Mark 30.—, 10 Pfund Mark 55.—
Mostäpfel 6 Pfund Mark 20.—
Tafeläpfel 5 Pfund Mark 30.—, 5 Pfund Mark 40.—
Birnen 5 Pfund Mark 20.—, 5 Pfund Mark 30.—
solange Vorrat reicht. **Müller, Aue.**

Hühneraugen

werden Sie sicher los durch
Hühneraugen-Lebewohl
Hornhaut an der Fußsohle beseitigt
Lebewohl-Ballen-Scheiben
Kein Verrutschen, kein Festkleben am Strumpf.
In Drogerien und Apotheken.
Erler & Co. Nachfolger, Inh. **K. Sommer, Aue.**

Sung! Junge Gänse!

Ab Sonnabend, den 16. Sept., steht ein großer Transport großer, weißer, **vollfedriger Gänse** zum billigsten Tagespreis zum Verkauf bei

Franz Stefan, Schwarzenberg,
Schneeberger Str. — Fernsprecher 781.

Pa. Meißner Rasse-Ferkel
in jeder Größe wieder eingetroffen. **D. Obg.**

3 to N. A. G. Lastkraftwagen

45 PS Motor und Kardan-Antrieb, neu, mit Fabrikgarantie, sofort lieferbar. . .

Fritz Schreiber, Maschinenfbk., Zwickau, Sa.
Dreihauptstraße 15, Fernruf: 2158.
Generalvertr. der Nationalen Automobil-Ges. Berlin.

Frieda Dittrich,
Etagen-Putz,
Bismarckstr. 24, ab Auerhammerstr.

Modell-Hüte!

Einfach gediegene und feinste Ausführungen.

Damen
Halbschuhe u. Stiefel, Herrenschnürstiefel, Hausschuhe, Turn- und Kamelhaarschuhe, sowie alle anderen Artikel kaufen Sie am vorteilhaftesten in nur besten konkurrenzlosen Qualitäten zu solid. Preisen bei
Ernst Korbinsky,
Schuhhaus, **Reichsstr. 12.**
Hierselbst ist ein großer Posten **Kartons zu verkaufen.**

! Sung !

Trotz hohen Einkaufspreisen kaufen Sie

Gewürze, rein,

lose und in Beutelpackung, preiswert in der

Auer Gewürzmühle,
Bahnhofstr. 38. Fernr. 403.
Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

Tischler- u. Polstermöbel
aller Art kaufen Sie günstig bei
Möbel-Schmidt
Albertstr. 6 (kein Laden) Telaph. 567.

Zöpfe
fertigt sauber und gut von dazugegebenen Haaren unter Garantie der Verwertung
Stern & Gauger
Zöpfe- u. Perückenfabrik, Aue
Wettinerstr. 48, am Wettinplatz

Pflaumen und **Aepfel** versende an Händler und Private billigst.
Wirth, Obstanlage, Hinteruhlmannsdorf b. Ziegelheim, S.

Rohfelle u. Häute
kauft zu reellen Preisen
Kurt Junghans,
Fellhdlg., Ernst-Papst-Str. 19
(Auer Tageblatt) Fernruf 642.

Suche Papier-Gewebe!
Posten, Reste, Stücke, Handtücher usw., nur neu. Preismuster an Großhandlung
Bernhard Schlachcie
Berlin W 35, Steglitzer-Straße 7.

Achtung!

Militär-, Manchester-, Engl. Leder-, Maurer-, gestr. Cord- und Breeches- . . . . .
Hosen,
Manchester-, Koch-, Friseur-, Sommer-, Kinder-, Schlosser- und Militär- . . . . . .
Joppen,
Konfirmanden-, Herren- und Gehrock- . . . . . .
Anzüge,
Damen- und Herren- . . .
Mäntel,
Damenkleider, Schuhe, großer Posten **Hüte** und **Mützen, Gamaschen** usw. billig bei
Willy Hähnel, Aue
Bahnhofstraße 38

Regulier-Ofen,
zwei Etagen, mit Rohr, sowie
1 Gaskocher, 2flammig
mit Untergestell, zu verkaufen. Zu erfr. im Auer Tageblatt.

1 Zementfenstersohle
und ein **starkes Fenster,** 1 m × 1,15 m, fast neu, zu verk. **Bismarckstr. 27,** I.

Ein fast neuer **Herrenanzug u. Ueberzieher** zu verk. Zu besichtigen von heute nachm. 5 Uhr bis Sonnabend mittag 12 Uhr. Wo? sagt d. Auer Tagbl.

Dipl.-Ing. sucht
für sofort
1-2 möbl. Zimmer
in gutem Hause. Angebote unter „A. T. 4491" an das Auer Tageblatt erbeten.

3-Zimmer-Wohg.
gegen größere z. tauschen gesucht.
Friedrich-August-Straße 8.

Naturtheater Lößnitz
Volksbühne E. V.
Sonntag, den 17. Sept.,
Schluß der diesjähr. Spielzeit
Gastspiel von Mitgliedern d. Zwickauer Stadttheaters und Frl. Irene Norden und Hrn. Kurt Weihse vom Landes-Theater Gera-Reuß.
„Iphigenie auf Tauris".
Schauspiel in 5 Akten von Wolfgang v. Goethe.
Kassenöffg. 1½, Anfang 2½, Ende gegen 5 Uhr.

Aelterer, led., durchaus selbstständig arbeitender **Schnittbauer** als Leiter für Schnittbauabteilg. gesucht. Angeb. unt. A. T. 4202 an die Geschäftsst. d. Bl. erbet.

Tüchtige Metallschleifer u. Galvaniseure
auf Tafelgeräte suchen
Metall-Kunstwerkstätten,
Werdau i. Sa.,
Albertstraße 23.

Junge Leute
d. zur See fahren woll., erh. schriftl. Aufklärung und Rat.
Auskunftei Hamburg 36, Schließfach 112, G. 129.

Wer nimmt Kind
in liebevolle Pflege gegen wöchentliche Vergütung von Mark 350.— bis 400.—?
Angeb. unter A. T. 4490 an das Auer Tageblatt erbeten.

Brennholz,
sofort ladebereit,
verkauft
Rudolf Krauße,
Geyer.
Fernspr. 70. Fernspr. 70.

Ungenießbare
Fette u. Oele
(Talg, Margarine, Leinöl usw.)
kauft **Albert Pätzler,**
Seifenfabrik, Sehma i. Erzg.,
Telefon: Annaberg Nr. 722.

Naturheilverein I, E. V., Aue.

Unser diesjähriges
Garten- und Kinder-Fest
findet am **Sonntag, den 17. September** statt.

Wir laden unsere werten Mitglieder, verehrten Gönner und Freunde des Vereins dazu herzlichst ein und bitten um recht rege Beteiligung.

Der Gesamtvorstand
Otto Hofmeister, 1. Vors.

Stellen der **Kinder** zum **Festzug** mittag 12 Uhr im Brauereigarten.

„Centralhalle"
Freitag, Sonnabend, Sonntag,
das brillante Programm
Varietee — Cabarett
U. a.: **Die kleine Emmy.** Schwank.
Sonntag nachm.: **Fremden- und Kinder-Vorstellung.**

Tauschermühle bei Aue.
Sonnabend, den 16. Septbr., von abends 7 Uhr ab:
Herrliche Musik. **1002 Nacht.** Wein-Diele.
Sonntag: Feiner Ball. Angenehmer Familienaufenthalt.
Hierzu ladet freundl. ein **Max Uhlmann.**

Kontoristin
zum sofortigen Antritt gesucht.
Angebote unter A. T. 4492 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

Maurer
werden angenommen.
Beamten-Wohnhaus-Neubau, Zeller Berg.

Mehrere tüchtige Metalldrücker
auf Messing bei hohem Verdienst sofort gesucht. Angebote erbeten unter „A. T. 4487" an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Möbliertes Zimmer
von jungem Kaufmann **sofort zu mieten gesucht.** Angebote sind unter „A. T. 4493" an die Geschäftsstelle ds. Bl. abzugeben.

Ausgekämmtes Frauenhaar
kauft das Kilo zu Mark 200—300.
Walter Wappler, Damen- u. Herrenfriseursalon
Ernst Papststraße 2, gegenüber Schocken. Fernruf 630.